

Trennungsprinzip

(1)

Privatrecht
VG 10

06.07.09

Unterschiede zw. schuldrechtlichem Verpflichtungsgeschäft
und dinglichem Erfüllungsgeschäft (Verfügung)

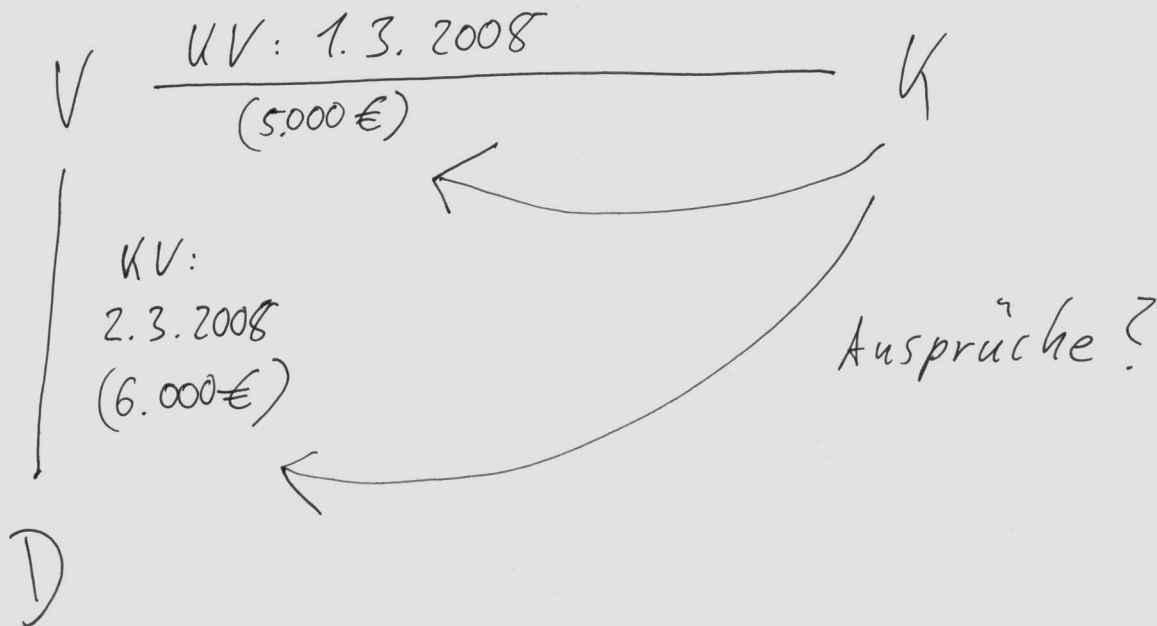
Beispiel: KV

V KV, § 433 BGB K
Übereignung § 929 S.1 BGB

KV begründet die Pflicht zur ^Über^eignung.

Diese Pflicht wird durch die Übereignung erfüllt

Fall 26



§ 985 BGB:

(2)

sog. "Vindikationsanspruch" = dinglicher Anspruch des Eigentümers gegen den Besitzer

3 Voraussetzungen:

- 1) Anspruchssteller = Eigentümer
- 2) Anspruchsgegner = Besitzer
- 3) Kein Recht zum Besitz (§ 986)

Einschub: Eigentum = rechtliche Sachherrschaft

Besitz = tatsächliche Sachherrschaft

Voraussetzungen des Eigentums erwerbs an bew. Sachen (grundsätzlich):

Einigung (§ 929 S. 1 BGB) + Übergabe (§§ 929-931 BGB)

Merke:

→ Einigung = dinglicher Vertrag, d.h. es gelten die Regelungen des Allgemeinen Teils des BGB

⇒ Parteien müssen sich über Eigentumsübergang einig sein